

Dokumentation in:dialog

[Vorher]

Projekttitlel

in:dialog "Grüner Stadtmarsch"

Datum & Uhrzeit

08. Januar 2020 18-21 Uhr

ASP/Kontaktperson

Paul Schubert
Charlotte Faber

Zielgruppe

- alle an Stadtpolitik interessierten Menschen
- insbesondere jüngere Generation

Kurzkonzept

- Thema: Baumprojekt „grüner Stadtmarsch“
- Methode: durch das Zusammenbringen unterschiedlicher Akteure mit verschiedenen Perspektiven auf das Projekt sollte eine Diskussion/ Meinungs austausch über das Projekt angeregt werden; Anschließende Gesprächsrunde unter Einbeziehung des Publikums
- (vorläufiger Ablaufplan: Expert:innenrunde, Podiumsdiskussion mit anschließender Beteiligung des Publikums)
- Ziel: Sensibilisierung und Meinungsbildung der Stadtbevölkerung für bzw. über das Projekt; Austausch zwischen Projektverantwortlichen und Bevölkerung

Ziele & Erwartungen

- kontroverse Diskussion der Projektideen der städtischen Wohnungsbauunternehmen
- Öffentlichkeitswirksamkeit auch über die Teilnehmenden der Veranstaltung hinaus
- Aufzeigen, dass Freiräume, wie das in:takt, als „neutrale Bühne“ für (stadt-)politische Debatten bereichernd wirken

Einordnung in Thema

partizipative Stadtpolitik
grüne Zukunft des Wohnens für Alle ?

Referent:innen & Moderation

Jennifer Michalak (Moderatorin)
Herr Koblischke (BUND)
Frau Fiedler (BI „Rettet den Rotehornpark“)
Herr Rosner (WOBAU)
Herr Fischbeck (MWG)

Vorbereitungszeit & Kosten

- Planung 4 Wochen vorher:
 - noch 4 Wochen: Terminfindung, Idee, Konzept
 - noch 3 Wochen: Organisation Sitzmöglichkeiten, Moderation und Öffentlichkeitsarbeit, Schichtplan
 - noch 2 Wochen: Einladen der Referent:innen, Detaillierung Veranstaltungskonzept

- 1 Woche vorher: Absprachen Referent:innen, Beginn der konkreten Umsetzung, Detaillierung Veranstaltungskonzept, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- am Veranstaltungstag: Auf- und Abbau

- 60€ Kautions für Sitzbänke vom StuRa
- ansonsten Barverkauf

Materialien

- Sitzbänke (StuRa)
- Leinwand (Medienzentrum)
- Beamer (KWL-Büro)

Organisationshinweise

- Um Anmeldung der Teilnehmenden wurde gebeten
- Referent:innen auf Interesse seitens der presse hinweisen (Interviews)

[nachher]

Kurzer Sachbericht

- bereits im Voraus viele Anmeldungen; am Veranstaltungstag selbst schon vor Beginn der Veranstaltung nahezu Überbelegung des Raums
- auf Wunsch des Publikums kurzfristige Änderung des Ablaufplans: Expert:innenrunde-> direkter Übergang zur Diskussion mit Beteiligung des Publikums
- hitziger und teils emotionsgeladener Meinungs austausch

Personenzahl (& Verhältnis m/w/d)

- ca. 80 Personen; Verhältnis (m/w) 60:40

3-5 Bilder





Besonderer Moment

- Übergeben der Moderatorin (nicht ausreden lassen; Vorbehalt des Mikrofons)
- Interview mit MDR
- gegen Ende der Veranstaltung Bereitschaft aus Teilen des Publikums uns beim Aufräumen zu helfen
- Bargespräche während der Veranstaltung (interessante Einblicke in Meinungsbilder des Publikums)

Evaluation/Auswertung

- Veranstaltungsformat wurde von Magdeburger:innen über die Raumkapazitäten heraus sehr gut aufgenommen
- großes mediales Echo
- Zielsetzung insbesondere die jüngere Generation anzusprechen wurde leicht verfehlt, dafür wurde die Stadtgesellschaft insgesamt sehr gut erreicht
- zusätzlich gelungene 'Teambuilding-Maßnahme'

Lessons learned

- Mikrophon nicht aus der Hand geben
- Veranstaltung auch auf analogen Kanälen bewerben
- vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung Diskussionsregeln aufstellen

Zukunftsvision

- großes Interesse an Veranstaltungsformat -> Ausmachen weiterer relevanter und diskussionswürdiger Themengebiete (insbesondere im Kontext der Stadt Magdeburg) -> Wiederholung des in:dialog- Formats
- Ausbau der Reputation des in:takt als städtische Plattform der Demokratie

Kurzeinschätzung Aufwand/Nutzen

- mehr Vorlaufzeit hätte Druck bei der Organisation gemildert
- grundsätzlich zufrieden stellendes Verhältnis von Aufwand/Resonanz -> unbedingter Wiederholungsbedarf